



## Kindergarten St. Konrad wird zu einer Ritterburg

In der Zeit der „alten Ritterleut“ lebte der Kindergarten St. Konrad am Samsstag bei seinem Kindergartenfest. Unendlich viele Burgtrümlerins, Prinzessinnen und tapfere Ritter in ihren Rüstungen tummelten sich im Burgfried „St. Konrad“, Cantus-Ferrum hatte ein Feldlager aufgeschlagen, es gab würzige Suppe aus dem großen

Tiegel über dem offenen Feuer, Stockbrot, man konnte zuschauen, wie ein Keil-nhemd geknüpft wird. Schließlich kamen die Temppler und forcierten im Auftrag des Papstes den tapferen Ritter Gottfried von Poppberg zur Teilnahme am Kreuzzug, Freikauten konnte sich der Edelmann nicht, da auch seine Kasse leer war und so kam es

schließlich zum deutigen Schlagabtausch. Unser Bild zeigt den Schwertkampf zwischen Gottfried von Poppberg (links) und einem Gesandten des Temppler-Ordens, bei dem die Kids von St. Konrad staunten, dass trotz derber Schläge und Hiebe gegeneinander keiner auch nur eine Schramme davon trug. (gfr) Bild: gfr